

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 45

Artikel: 15x Fridolin Tschudi
Autor: Keiser, César
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-512181>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

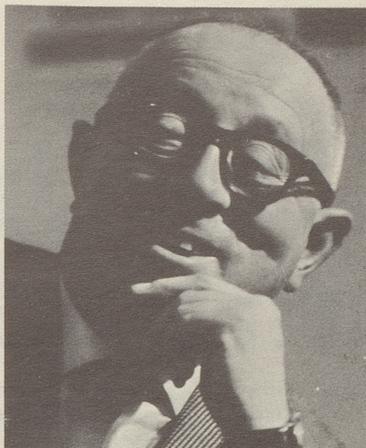
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

15 x FRIDOLIN TSCHUDI

ausgewählt und
illustriert von César Keiser



ELEKTRONENLYRIK

Zehn Zeilen aus den Sachregistern
der nuklearen Theorie,
die miteinander sich verschwistern:
zehn Ziffern voller Energie,
ins Schizophrene übertragen,
verfremdet und mit Sex gewürzt,
bei dem Verfahren sozusagen
durch Satzverlängerung verkürzt,
doch metaphysisch untermauert:
zurück ins Deutsche übersetzt,
im Märchenwald vom Wolf umlauert,
verfolgt, zerrissen und zerfetzt,
sadistisch hemmungslos enthäutet,
das Grosse Nichts im Nichts erschaut,
dem leeren Wort, das X bedeutet,
die letzte Wahrheit anvertraut,
gemixt mit Freud und Martin Luther,
Physik und klinischem Bericht: –
und so entsteht dank dem Computer
das elektronische Gedicht.

